

## ***BRK baut neue Halle in Auerbach: Mehr Platz für Fahrzeuge und Ausrüstung***



Auerbach - Wegen akuter Platznot zieht das BRK Teile seiner Arbeit in eine Halle am Novettaweg um. Für rund 800.000 Euro entstehen neue Stellflächen und Lager – ein wichtiger Schritt für schnellere Einsätze.

Brigitte Grüner 23.6.2026

[https://www.nn.de/region/pegnitz/brk-baut-neue-halle-in-auerbach-mehr-platz-fur-fahrzeuge-und-ausrustung-1.15164848?utm\\_source=nl-peg&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=20922&pnespid=XuErpUAL5CwKi-UmJ8pfZTEVH\\_Us0w6sk8R9HRrIENcHKp\\_MFlg\\_SGoTdee997x5\\_dfk7\\_hj.YA](https://www.nn.de/region/pegnitz/brk-baut-neue-halle-in-auerbach-mehr-platz-fur-fahrzeuge-und-ausrustung-1.15164848?utm_source=nl-peg&utm_medium=email&utm_campaign=20922&pnespid=XuErpUAL5CwKi-UmJ8pfZTEVH_Us0w6sk8R9HRrIENcHKp_MFlg_SGoTdee997x5_dfk7_hj.YA)

Die beengten Verhältnisse im BRK-Heim am Behälterweiher werden bald ein Ende haben. Fahrzeuge und Ausstattung der Rotkreuz-Bereitschaft und der Wasserwacht sollen künftig am Novettaweg untergebracht werden.

Um das Projekt zu verwirklichen, wurde die Halle der früheren Zimmerei Schwemmer gekauft. Sie befindet sich nur rund 140 Meter vom bestehenden Heim entfernt und wird seit Anfang Februar umgebaut. Die Umbaumaßnahmen müssen aufgrund der hohen fachlichen Anforderungen durch ein Bauunternehmen vorgenommen werden, erklärt BRK-Kreisgeschäftsführer Sebastian Schaller. Das BRK arbeite mit einer Fachfirma aus Amberg zusammen. Mit dem Baufortschritt sind die Rotkreuzler sehr zufrieden. Wenn es später darum geht, Ausbauarbeiten vorzunehmen, wollen sich auch die Mitglieder einbringen, so Schaller.

## **Welche Abteilungen gibt es beim BRK in Auerbach?**

Die örtliche Bereitschaft und der Kreisverband sind gleichermaßen am Projekt beteiligt. Der Kreisgeschäftsführer sagt dazu: „Das Bayerische Rote Kreuz in Auerbach einschließlich seiner engagierten Wasserwacht, des Jugendrotkreuzes, der Bereitschaft und des Rettungsdiensts ist Teil des BRK-Kreisverbands Amberg-Sulzbach.“ Aus diesem Grund könne keine Abgrenzung dahingehend vorgenommen werden, wessen Baumaßnahme das ist. Fakt ist, dass die frühere Zimmereihalle nicht gepachtet, sondern gekauft wurde. „Wir haben die Halle und das zugehörige Grundstück erworben, damit sie sicher dauerhaft für uns zur Verfügung steht“, sagt Schaller.

Die Fahrzeuge und Materialien, die künftig am Novettaweg untergebracht werden, sind aktuell im BRK-Heim am Behälterweiher eingelagert. „Dort allerdings unter knappsten Platzverhältnissen“, betont Schaller. In der Halle werden daher vorrangig Stellflächen und Lagerplatz geschaffen. Um sinnvoll arbeiten zu können, sei zusätzlich ein kleiner Aufenthaltsraum mit Sanitäreinrichtungen in Trockenbauweise vorgesehen. „Das soziale Leben der Bereitschaft, des Jugendrotkreuzes und der Wasserwacht wird aber weiterhin im BRK-Haus stattfinden.“ Das Domizil werde auch in Zukunft bestehen bleiben. In den vergangenen Jahren ging den Rotkreuzlern am Behälterweiher 19 jedoch zunehmend der Platz aus. An vielen Stellen mussten Kompromisse eingegangen werden.

## **Warum braucht das BRK Auerbach ein neues Gebäude?**

Die Stellplätze von Bereitschaften und Wasserwachten waren zunehmend überfüllt. Dies habe dazu geführt, dass Fahrzeuge der ehrenamtlichen Gliederungen langsamer ausrücken konnten als das zu wünschen gewesen wäre, erläutert der Kreisgeschäftsführer. „Mit dem Umbau der Fahrzeughalle erfolgt damit ein platztechnischer Befreiungsschlag, der es uns in den kommenden Jahren ermöglichen wird, auch das BRK-Haus in Auerbach schrittweise an moderne Anforderungen anzupassen.“ Das BRK-Heim soll auch künftig bestehen bleiben, da insbesondere die dort befindlichen Sozialräumlichkeiten für die ehrenamtliche Arbeit sehr wichtig seien. Darüber hinaus sei die Rettungswache in diesem Gebäude für die medizinische Versorgung der Auerbacher Bürger unverzichtbar, so Schaller.

Im Spätsommer möchte das BRK seine neue Halle beziehen. Inklusiv Planung, Grundstückskauf, Umbau und Nebenkosten rechnen die Verantwortlichen mit Gesamtkosten der Maßnahme von 800.000 Euro.

Ohne die kontinuierliche Unterstützung des Bayerischen Roten Kreuzes durch die Auerbacher Bevölkerung durch Spenden und Fördermitgliedsbeiträge wäre die Maßnahme nicht realisierbar, betont Schaller.

Bei der Stadt Auerbach wurde ein Antrag auf Zuwendung nach der Vereinsförderrichtlinie gestellt. Das BRK erhofft sich einen Zuschuss zur Anschaffung von fünf elektrischen Garagentoren, die knapp 28.000 Euro kosten. „Über die Förderung durch die Stadt würden wir uns sehr freuen“, sagt der Kreisgeschäftsführer.

Weitere Fördermöglichkeiten für Baumaßnahmen dieser Art gebe es nämlich bedauerlicherweise nicht. Umso dankbarer sind der Kreisvorstand und die örtliche BRK-Bereitschaft für Spenden und Fördermitgliedschaften.

„Mit ihrer Spende tragen sie dazu bei, dass man sich auch in Zukunft darauf verlassen kann, dass Hilfe vom Roten Kreuz kommt, wenn man sie braucht“, betont Sebastian Schaller.